

Früher Saisonstart im Schotter-Cup

Schon in vier Wochen beginnt die neue Saison im Schotter-Cup. Am 15. Februar eröffnet die Hochtaunus-Rallye die Punktejagd der populären und spektakulären Serie auf losem Untergrund.



Acht Rallyes in sieben Bundesländern – gut verteilt über das ganze Jahr - umfasst der Terminkalender 2025. Zweimal Rallye 35, fünfmal Rallye 70 und zum Finale die Lausitz-Rallye als Nat.A-Event – das sorgt ebenso für Vielfalt wie die unterschiedlichen Beläge von 50:50 bei Roland- oder Holsten-Rallye bis zu 98% Schotter auf dem Bergring Teterow. 79 Einschreibungen im Jahr 2024 zeigen, dass der Schotter-Cup eine Breitensport-Serie ist und bleibt. Von den insgesamt 5.500 Euro Prämien gehen 1.500 Euro in die Wertungen für U25-Junioren, Einsteiger und Fahrerinnen.

15. Feb	Hochtaunus-Rallye	Rallye 35	Hessen
08. Mär	Rallye Lutherstadt Wittenberg	Rallye 70	Sachsen-Anhalt
12. Apr	Roland-Rallye Nordhausen	Rallye 70	Thüringen
12. Jul	Rallye Bergring Teterow	Rallye 35	Mecklenburg
02. Aug	Holsten-Rallye	Rallye 70	Schleswig-Holstein
06. Sep	Rallye Bad Schmiedeberg	Rallye 70	Sachsen-Anhalt
11. Okt	Havelland-Rallye Beelitz	Rallye 70	Brandenburg
01. Nov	Lausitz-Rallye Boxberg	National A	Sachsen

Der Auftakt im Hochtaunus-Dorf Riedelbach wird superkompakt mit 38 WP-Kilometern und nur 23 Transport-Kilometern. Das Herzstück ist ein anspruchsvoller 8-km-Waldweg, der bei der Erstausgabe für begeisterte Piloten sorgte. Als zweiter Lauf findet die Rallye Lutherstadt Wittenberg statt; der frühere DM-Lauf feiert in diesem Jahr sein 60. Jubiläum und bietet drei lange Sprints im Fläming.

Die Frühjahrssaison beschließt die Roland-Rallye in Nordhausen am Harz, die besonders gut geeignet ist für Schotter-Einsteiger. Die Brut- und Setzzeit in der Natur bedingt eine Pause, die der „Rallyespaß“ auf dem Bergring Teterow, der legendären Grasbahn-Rennstrecke in Mecklenburg, beendet. Drei Wochen später kommt es auf den Truppenübungsplatz Putlos an der Ostsee zum Vergleich mit den Teilnehmern des DMSB Rallye Cups.

Im Herbst stehen drei Klassiker des Schotter-Cups auf dem Programm. Rund um Bad Schmiedeberg warten schnelle Sand- und Schotterwege in den Wäldern der Dübener Heide auf die Fahrer. Die Havelland-Rallye mit Start und Ziel in Beelitz hat 2024 mit kompakter Streckenführung und den Schotter-Passagen der „Windrad-Prüfung“ überzeugt. Das Finale steigt traditionell in der Lausitz, diesmal gemeinsam mit der

Deutschen Meisterschaft. Die Pisten in der Tagebau-Landschaft rund um Boxberg sind gleichermaßen herausfordernd wie reizvoll.

Die Regeln im Schotter-Cup ändern sich nicht, ebenso wenig die bewährte Punktwertung mit dem Mix aus Klassen- und Kategorienwertung (Front-, Heck- oder Allradantrieb), die vielen Fahrzeugen Chancen bietet. Zum Programm des Schotter-Cups gehören die Tipps zu den einzelnen Rallyes durch Infobriefe, die Betreuung vor Ort sowie Vorschau und Bericht im Rallye-Magazin.

Jan Schneider, der im BMW 318 Compact den Schotter-Cup 2024 gewonnen hat, wird den Titel 2025 nicht verteidigen, aber bei mehreren Läufen an den Start rollen. Weil auch sein Vorgänger Petri Reinikainen die lange Reise über die Ostsee nur vereinzelt antritt, wird es bei der 22. Ausgabe des Schotter-Cups wohl einen neuen Namen auf der Ehrentafel geben.

Mehr Infos unter www.schotter-cup.de